

19.05.2015

Kleine Anfrage 3435

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Störfälle bei Shell in Wesseling und Godorf

Am 10.05.2015 kam es zu einem erneuten Störfall in der Raffinerieanlage der Firma Shell in Wesseling. Eine schwarze Raumwolke war kilometerweit zu sehen. Trotzdem gab es keine Informationen an die Bürger. Weder das Unternehmen, noch die öffentlichen Institutionen waren aussagefähig.

Die Landesregierung hat vor einigen Wochen einen umfangreichen Prüfbericht über die Sicherheitsvorkehrungen bei Shell in Wesseling und Köln-Godorf vorgelegt bekommen. Medienberichten zur Folge wird darin das Sicherheitsmanagement als „nicht ausreichend robust“ beschrieben. Hintergrund des Gutachtens waren diverse Pannen, Unfälle und Störfälle in der jüngsten Vergangenheit.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche konkreten Forderungen an die Firma Shell werden in dem Gutachten über die Sicherheitsvorkehrungen gestellt?
2. Wie kontrolliert die Landesregierung die Umsetzung der im Gutachten empfohlenen Maßnahmen?
3. Gibt es ein Sanierungs- Maßnahmenkonzept?
4. Welche Störfälle gab es seit 2000 in den Anlagen von Shell in Wesseling und Godorf? (Bitte einzeln nach Datum, Ort, Art des Vorfalls, Ursache und Schaden auflisten)
5. Wie bewertet die Landesregierung die Kommunikation zwischen ihr und Shell?

Gregor Golland

Datum des Originals: 13.05.2015/Ausgegeben: 19.05.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de